

„Schule geht nur zusammen“

Bildung An der Albert-Schweitzer-Schule wurde Konkretorin Martina Wahl jetzt endlich auch offiziell und öffentlich in ihre eingesetzt. Mit ihr freuten sich der Schulleiter und das Kollegium. Von Sabine Hegele

Heute ist ein guter Tag für die Schule.“ Mit diesen Worten freute sich Sabina Jaschke-Zimmermann, Schulamtsdirektorin am Staatlichen Schulamt Albstadt für Schulkindergeräten sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, Martina Wahl am Mittwochnachmittag endlich offiziell ins Amt der Konkretorin an der Albert-Schweitzer-Schule in Hechingen einsetzen zu können. Denn auf diesen Posten berufen worden war die Sonderpädagogin bereits im (Corona-) November 2021.

Einführend hatte Sabina Jaschke-Zimmermann Pippi Langstrumpf zitiert: „Das habe ich noch nie versucht... das könnte ich schaffen.“ Dieses Zitat sei auf Martina Wahl sehr gut übertragbar, denn die Konkretorin kommt aus dem Regelschulbetrieb – nach einem Lehramtsstudium für die

Es lag an den Menschen, mit denen ich arbeiten durfte.

Martina Wahl zur ihrer Entscheidung für die Sonderpädagogik

Grund- und Hauptschule mit dem Schwerpunkt Hauptschule an der Hochschule Weingarten in den Jahren 1996 bis 2001. Lange Jahre war sie folgend an der Schlossparksschule Geislingen tätig, bis Martina Wahl ihrer Berufung zur Sonderpädagogik mit einem sogenannten „horizontalen Laufbahnwechsel“ den Weg ebnete. Seit 2017 gehört sie zum Team der Albert-Schweitzer-Schule, 2019 wurde sie ins Schulleitungsteam berufen und im November 2021 zur Konkretorin ernannt.

Für dieses Amt bringe Martina Wahl ein hohes Maß an Fachkompetenz mit, und sie sei sehr motiviert, die Schule weiterzuentwickeln.

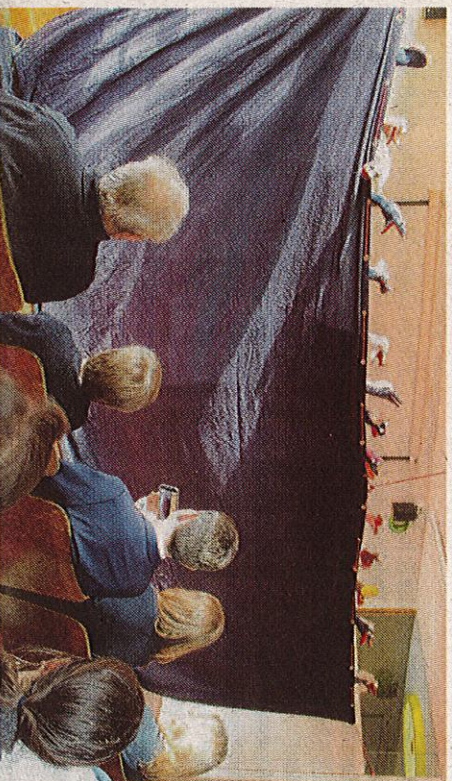
Weilheim. Was gibt es Neues zum Mast für die Mobilfunkversorgung und über die Planung für das Baugebiet „Berg II“? Auf den neuesten Stand gebracht wurde der Ortschaftsrat in seiner jüngsten Sitzung – beziehungsweise: Ortsvorsteher Gerd Eberwein sagte zu, sich umgehend erkundigen zu wollen.

Die neue Verwaltungskraft für Weilheim habe überraschend gekündigt, erklärte Eberwein außerdem, weshalb er die anstehenden Aufgaben vorläufig selbst bewältigen wolle. Für das Schuppengebot gebe es Bewerbungen, aber momentan keine freien Plätze, war des Weiteren zu erfahren. Im Rahmen der Installation der Glasfaserleitungen in Weilheim werde auch die Stromversorgung geändert – und damit die Dachstan-



Sabina Jaschke-Zimmermann setzte Konkretorin Martina Wahl (links) in ihr Amt ein.

Fotos: Sabine Hegele



Ein Vergnügen: das Sockentheater des Kollegiums.



Musikschüler von Markus Best umrahmen die Feier musikalisch.

ckeln – attestierte Sabina Jaschke-Zimmermann. Und gab ihr gleich auch noch einen Impuls mit auf den Weg: Ein Wanderer trifft auf einen Schäfer und fragt

diesen nach dem Weiter. Es werde, erwidert der Schäfer, „so wie ich es gerne möchte“. Was ihm das glauben lasse? Er habe „gelernt, immer das zu mögen, was ich be-

komme“. Vom Wanderer und Schäfer zum Sockentheater des Kollegiums: Da konnte keiner der Gäste die Füße mehr still halten. Zu Pink Floyd ließ die Lehrer-

schaft die Socken tanzen, Ruhe nach „Frau Waaaah!“ wurden laut, weil sie doch gerne noch so viel an der Albert-Schweitzer-Schule bewegen wolle. Und

In Weilheim rückt man weiter zusammen

Ortschaftsrat Auf den Weilheimer Ortsvorsteher Gerd Eberwein kommen weitere Verwaltungsaufgaben zu.

der abgebaut. Vertrag wurden die Themen: Informationen zum Haushaltsplanentwurf 2023 und die Unkostenaufstellungen inklusive der Aufstellung der Einkünfte und detaillierten Abrechnungen.

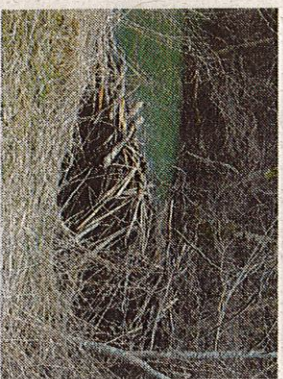
wurde von den Ratsmitgliedern mehrheitlich abgelehnt.

Kaffee und Kuchen

Unter dem Motto: Nett zusammenkommen, hinsetzen, genießen, unterhalten lädt der Ortschaftsrat am Sonntag, 12. März, ab 14 Uhr zu Kaffee und Kuchen ins Alte Schulhaus ein. Natürlich können Kuchen und Torten auch mitgenommen werden.

Wieder Pflegeeinsatz

Am 18. März soll ab 9 Uhr wieder ein Pflegeeinsatz zugunsten der heimischen Streuobstwiesen stattfinden. Treffpunkt ist die Hütte des Obst- und Gartenbauvereins im Siegental. Das Mitbringen von Arbeitsgeräten ist sicherlich von Vorteil. Für die Planung ist die Mitteilung der Teil-



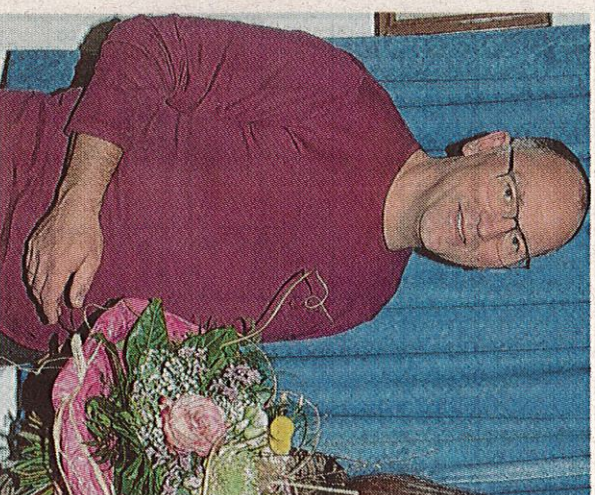
Die Biberfamilie war in Weilheim ganz schön fleißig.

Die Teilnahme an dem Wettbewerb „Blühende Verkehrsinsel“

nahme wichtig: Telefonnummer 0157/32358574.

Blumen zum Abschied

Mit einem Blumenstrauß verabschiedet wurde die Verwaltungsgangestellte Daniela Schäfer. Der Ortsvorsteher listete die Aufgaben und Arbeitsvorgänge auf, die von ihr zu bewältigen waren und auch bewältigt wurden – und kam dabei ob des großen Umfangs fast außer Atem. Für Gesprächsstoff und Überlegungen sorgte auch die Biberfamilie, die sich in Weilheim am Zimmerbach angesiedelt hat. Die Baumfäll- und Strauktionsarbeiten der geschützten Tiere sind unüberschaubar und bereiten etwas Sorge, da bei Hochwasser mit Überschwemmungen und Unterputzungen der Straße gerechnet werden muss. Bernd Ullrich



Ortsvorsteher Gerd Eberwein verabschiedet Blumen.

BÜRGERMEISTER HAUG ZU BESUCH BEIM „STERN KEBAP“

Dem Familienbetrieb weiterhin viel Erfolg

Gartentreff bei Herbert Beiter

Rangengingen. Am kommenden Samstag, 11. März, laden um 9.30 Uhr...

Neben allerlei Wissenswerten zur Gartenpraxis gibt es auch die...

Rang

Gemeinde